

Landeshauptstadt Magdeburg

Änderungsantrag

DS0500/22/2/1 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0500/22/2	16.02.2023

Absender	
SR Jürgen Canehl, SRin Kathrin Natho, SR Dr. Niko Zenker, SRin Anke Jäger, SR Burkhard Moll	
Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	16.02.2023

Kurztitel
Grundsatzbeschluss zum Bau der Verlängerung der Grabower Straße bis zum Anschluss an die Büdener Straße

Der Änderungsantrag des Finanz- und Grundstücksausschusses wird in Punkt 1 des Beschlussvorschlages wie folgt ergänzt:

„1.d)

Im Rahmen der Erarbeitung der neuen Vorplanung wird das in dem Bereich liegende Teilstück des 1992 beschlossenen touristischen Schroteradweges eingearbeitet. Von Priorität soll dabei ein naturnaher Verlauf und eine begleitende Begrünung mit Bäumen sein. Der Vorentwurf ist der AG Radverkehr zur Beratung vorzulegen.“

Begründung:

Die bisherige Vorplanung wird den Bedürfnissen eines touristischen Radweges nicht gerecht. Der Schroteradweg war schon in der Radverkehrskonzeption (RVK) als Maßnahme 3 (Große Sülze bis Barleber See) enthalten und hatte auch in den Nachfolgekonzepten (1993, 1995, 2005) immer eine hohe Priorität.

Die Verirrungen des Schroteradweges im Gewerbegebiet Rothensee begannen im Oktober 2006, mit der Ansiedlung des Artholithwerkes, als der bisherige aus Betonplatten bestehende Verlauf ersatzlos überbaut wurde.

In der Anfrage [F0132/21](#) von Stephan Bublitz wurde angemerkt, dass insbesondere zwischen der Oebisfelder Straße und Rothensee kein zusammenhängender Weg erkennbar ist und es im Bereich Grabower Straße bis zur Bürger Straße gar keinen Weg gibt. Von der Verwaltung wurde eingeräumt, dass der ursprünglich angedachte Radweg auf Grund von Gewerbeansiedlungen versetzt werden musste. Andererseits wurde bestätigt, dass der Schroteradweg ein wichtiger Bestandteil des touristischen Radverkehrsnetzes ist und das Vorhaben momentan „in Vorbereitung“ ist. Siehe [S0270/21](#).

Auch im VEP 2030+ wurden in der Anlage 8 zum Radverkehr die Maßnahmen 58 und 86 im letzten Jahr noch einmal beschlossen.

Das Fehlen des durchgängigen Schroteradweges lockt bis heute wenige Badegäste mit dem Rad zum Barleber See zu fahren. Den August-Bebel-Damm befährt man doch lieber mit dem Auto oder der Bahn.

Jürgen Canehl
Stadtrat

Kathrin Natho
Stadträtin

Dr. Niko Zenker
Stadtrat

Anke Jäger
Stadträtin

Burkhard Moll
Stadtrat